

## Klasse 6

### Inhaltsfeld

#### 1 Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

- Älteste Spuren der Menschen

### Sachkompetenz

- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben
  - kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien

### Methodenkompetenz

- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung
- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten
- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes

### Urteilskompetenz

### Handlungskompetenz

### Std.

ca. 16 Std.

- Altsteinzeit und neolithische Revolution

Beispiel für Binnendifferenzierung:

Vgl. Peter Adamski: Binnendifferenzierung auf der Basis des Geschichtsbuchs.

Am Beispiel der neolithischen Revolution. In: Geschichte lernen 131, 2009, S.14

- Ägypten – Eine frühe Hochkultur

- kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde)
- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten

- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat

- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen

- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen

- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen

2 Antike Lebenswelten: Griechen und Römer

- Lebenswelt griechische Polis

- Rom - vom Stadtstaat zur Weltmacht

- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene

- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen

- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an
- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen

- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns

ca. 22 Std.

|  |   |  |  |   |            |
|--|---|--|--|---|------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswelt Imperium Romanum</li> </ul> <p><b>Ökonomische Bildung</b><br/> <b>Einkommen und soziale Sicherung</b><br/> <b>zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor</li> <li>• verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren</li> <li>• beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen</li> </ul>  |  |   |            |
| <p>3 Was die Menschen im Altertum voneinander wussten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltvorstellungen und kulturelle Kontakte</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien</li> <li>• erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen</li> <li>• beschreiben wesentli-</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit)</li> <li>• unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen</li> </ul> |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form</li> </ul> | ca. 6 Std. |

|  |   |  |  |  |             |
|--|---|--|--|--|-------------|
|  | <p>che Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an</li> </ul>  |  |  |  |             |
| <p>4 Europa im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Antike zum Mittelalter</li> </ul> <p>Vernetzung mit pastoralem Konzept im Hinblick auf Themen und Inhalte bzw. Akzentuierungen bezüglich religiösen Gehalts bzw. die menschliche Existenz betreffend</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,</li> <li>• kennen Zeiten und Räume mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellung</li> </ul> |  |  |  | ca. 22 Std. |

- Mittelalterliche Lebenswelten
- **Ökonomische Bildung**
- **Markt – Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht**
- **Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit**

- Herrschaft im mittelalterlichen Europa

gen über das Eigene und das Fremde)

- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten
- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte im Mittelalter
- beschreiben epochale kulturelle Errenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit
- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor

- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten

- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her

- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven

- reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an</li></ul> |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|